

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2018 / 058 / F
Einreicher:	Stadtrat Thomas Brückner
Datum der Sitzung:	14. 03. 2018
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Oberbürgermeister Stefan Wolf

- Es gilt das gesprochene Wort -

Umgang mit Stadträten

In den vergangenen Jahren gab es aus meiner Sicht immer wieder Defizite durch Oberbürgermeister und Teile der Verwaltung, was Informationen an und Zusammenarbeit mit Stadträten der Stadt Weimar angeht. Aus diesem Grund frage ich den Oberbürgermeister an:

Frage 1:

Welche Anfragen von welchem einreichenden Stadtrat/welcher Fraktion wurden im Laufe dieser Wahlperiode des Stadtrates durch den Oberbürgermeister bzw. die Stadtverwaltung aus welchen Gründen nicht beantwortet?

Antwort:

DS-Nummer	Antragsteller	Grund der Nichtbeantwortung
387/2014 Ebola – ist Weimar vorbereitet?	Stadtrat Morgenroth	kein Befassungsrecht
008/2015 Stasi-Täter in der Stadtverwaltung	Stadtrat Morgenroth	kein Befassungsrecht
129/2015 Weiteres Vorgehen zum Haus der Demokratie	Fraktionen CDU, B90/Grüne und weimarwerk	von Einreichern zurückgezogen
147/2015 Umgang mit Mitarbeitern und Betriebsrat im DNT	Stadtrat Brückner	kein Befassungsrecht
171/2015 Einsatz von DaF/DaZ-Lehrern	Fraktion DIE LINKE.	kein Befassungsrecht
216/2015 Schillerstraße 13/15	Fraktion weimarwerk	kein Befassungsrecht
158/2016 Baumaßnahmen der Max-Zöllner-Stiftung	Fraktion DIE LINKE.	kein Befassungsrecht
161/2016 Genehmigung von Demonstrationen	Fraktionen weimarwerk und CDU	kein Befassungsrecht
163/2016 Erteilung Baugenehmigungen	Fraktionen weimarwerk, CDU und B90/Grüne	kein Befassungsrecht
2017/067/F Ordnung und Sicherheit	Stadtrat Brückner	kein Befassungsrecht

2017/177/F Schillerstraße 13/15	Fraktionen weimarkwerk und CDU	kein Befassungsrecht
2017/187/F Fußball und Multifunktionsarena	Stadtrat Brückner	§ 35 Abs. 4 ThürKO
2017/188/F Videoüberwachung in der Stadt	Stadtrat Brückner	kein Befassungsrecht
2018/014/F Sicherheit in Weimar	Fraktionen weimarwerk und CDU	kein Befassungsrecht

Frage 2:

Aus welchem Grund werden nach wie vor den Einzelmitgliedern des Stadtrates Informationen aus dem Haupt- und Personalausschuss vorenthalten?

Antwort:

Mir erklärt sich nicht, welche Informationen aus dem HPA Ihnen vorenthalten wurden. Über das Gremieninfoportal sollten Sie alle Informationen der Ausschüsse und des Stadtrates einsehen können. Sollte das nicht der Fall sein, wenden Sie sich diesbezüglich an das Büro Stadtrat. Wir werden dann prüfen, woran das liegt. Allerdings ist mir bisher auch nicht bekannt, dass Sie bei mir bzw. im Büro Stadtrat konkret nach Informationen aus dem HPA nachgefragt hätten. Ich kann Ihnen versichern, dass wir Ihnen diese nicht vorenthalten hätten.

Mir ist durchaus bewusst, dass es für Einzelmitglieder sehr schwer ist, an der Stadtratsarbeit umfangreich teilzunehmen. Sofern man in einer Fraktion mitarbeitet, ist man daher stets umfangreicher informiert. Meines Wissens haben Sie das Angebot mindestens von zwei Fraktionen zur Mitarbeit nicht wahrgenommen. Insofern wird eine umfangreiche, intensivere Stadtratsarbeit für Sie auch weiterhin nicht einfacher.

Frage 3:

Gedenkt der Oberbürgermeister und die Verwaltung diesen momentanen Zustand beizubehalten oder gibt es Überlegungen, die Zusammenarbeit mit allen Stadträten zu verbessern? Wenn ja, wie?

Antwort:

Wir alle – ob Verwaltung oder Stadtrat – sind stets darum bemüht, die Zusammenarbeit zu stärken und zu verbessern. Sofern es Ihrerseits Vorschläge zur Verbesserung gibt, sind wir gern bereit, diese gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren und umzusetzen.